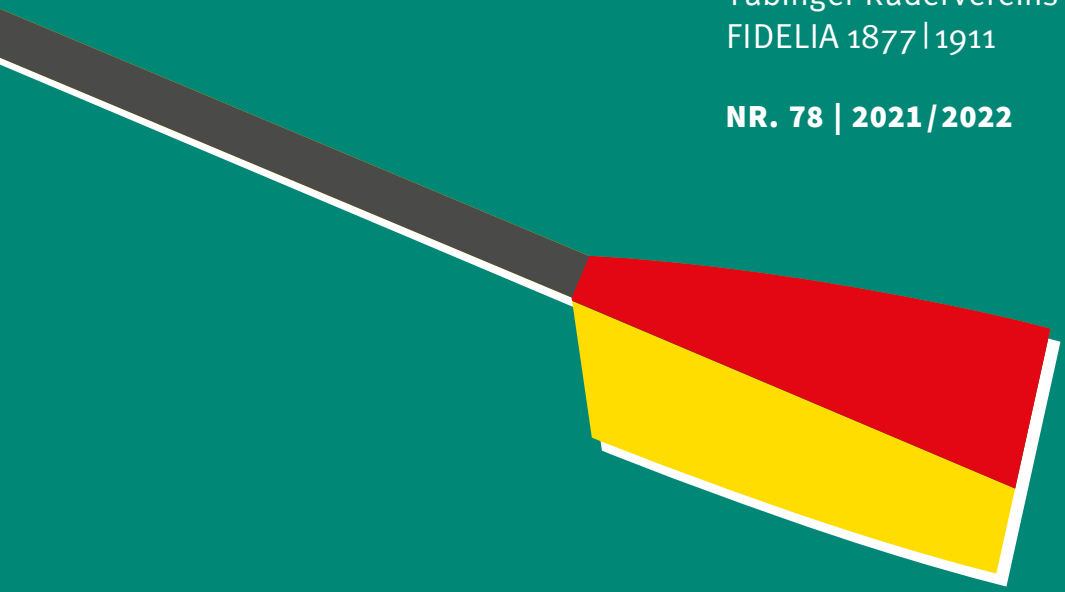
Zeitschrift des
Tübinger Rudervereins
FIDELIA 1877 | 1911

NR. 78 | 2021/2022



NECKAR BLITZ

Ganz in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, Bausparen, Immobilien und Versicherungen. Fragen Sie uns! **www.ksk-tuebingen.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Tübingen

INHALT

VORWORT DES 1.VORSITZENDEN 2

DIE TRV-APP 3

NEUES UND INTERESSANTES AUS DEM VEREIN 4

Jahresbericht Bootswart 2021 4

Jahresbericht aus der Geschäftsstelle 6

Jahresbericht der Abteilung Liegenschaft und Technik 6

Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit 2021 9

Jahresbericht Sport 2021 11

Die „ewige" TRV-Siegerliste 13

Arbeitsdienste – was gibt's zu tun? 14

TERMINE 2022 15

SAISONRÜCKBLICK 15

Kurse und Training im Breitensport in der Saison 2021 15

Kinder- und Jugendtraining: „Schlagzahl" erhöht 17

Kinder-Sommerferienprogramm 2021 18

Trockenrudern auf dem Ergometer bei Gitta und Arne 20

Die Ruderinnen des TRV Fidelia
und ihre dritte Women's Rowing Challenge 22

Regattasport 2021 26

Endlich wieder gerudert 28

Regatta Nürtingen 29

4 Siege vom Tübinger Ruderverein bei der 100jährigen
Jubiläumsregatta des Nürtinger Ruderclubs 31

Erfolgreiche Landesmeisterschaften Rudern in Bad Waldsee 33

Siegreiche Tübinger Ruderjugend bei der Regatta in Marbach 34

Tübinger Herbstregatta 2021 36

Fackelwanderung der Kinder- und Jugendabteilung 38

Bowling der Kinder- und Jugendabteilung 38

Historie: Was war vor 50 Jahren? 40

Eine Glosse zum Schmunzeln: Rudern in Zeiten von Corona 42

Corona 2021 – ein Sommer-Märchen 43

Unser neuer Achter wurde getauft 47

Gesamtvorstand & weitere Ansprechpartner*innen 48

VORWORT DES 1. VORSITZENDEN

**SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE MITGLIEDER DES TÜBINGER RUDERVEREINES
„FIDELIA“ 1877/1911 E.V.,**

78 Ausgaben in 100 Jahren. Das kann sich doch sehen lassen.
So viele Ausgaben der Vereinszeitschrift Neckarblitz – früher der Ruderer – gibt es!
Eine, wie ich finde, bemerkenswerte Zahl.

Im Archiv bewahren wir diesen Schatz auf und in den alten Ausgaben findet man manch interessante Geschichte über den Tübinger Ruderverein und auch die Stadt Tübingen.
Leider ist es uns noch nicht gelungen die alten Ausgaben zu digitalisieren und so allen interessierten Personen zugänglich zu machen. Vielleicht findet sich aber ja 2022 jemand, der seine Arbeitsstunden für dieses spannende Projekt investieren möchte?

Nicht immer ist es einfach, eine so umfangreiche Vereinszeitschrift zusammenzustellen, so mancher Verein hat sich deswegen darauf verlagert, nur noch kurze Informationen auf 3–4 Seiten zu veröffentlichen.
Ich bin froh, dass wir es dennoch geschafft haben, eine „richtige“ Vereinszeitschrift zu erstellen.
Das Ergebnis haben Sie/habt ihr in den Händen und es ist uns, glaube ich, ganz ordentlich gelungen.

An dieser Stelle geht der Dank an Ute Grewe, die die Projektleitung innehat, Friederike Mönnig, die für den Satz zuständig ist und dies seit Jahren in gewohnt professioneller Art und Weise ausführt, Sabine Neff die für die Covergestaltung zuständig ist sowie natürlich an alle Personen, die einen Artikel, Bericht oder Fotos beigesteuert haben.

Nun wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre der 78. Ausgabe.

Michael Schatzinger,
1. Vorsitzender

DIE TRV-APP

von Michael Schatzinger

Besonders am Herzen liegt mir die TRV-App. Bietet sie doch ganz neue Möglichkeiten, insbesondere im Bereich der Kommunikation vom Vorstand bzw. dem Hauptausschuss zu den Mitgliedern, aber – und das ist ganz besonderes wichtig und durchaus innovativ – auch die Möglichkeit der Kommunikation der Mitglieder untereinander.

Interaktiv ist an dieser Stelle das „Zauberwort“. Vereinsleben zeichnet sich durch die Beteiligungsmöglichkeiten der Mitglieder aus und diese haben sich mit der App wesentlich verbessert.

Gespannt bin ich an dieser Stelle, wie diese neuen Möglichkeiten angenommen werden und inwieweit die Mitglieder bereit sind, dieses für manche noch etwas gewöhnungsbedürftige Medium einzusetzen.
Sehr wichtig bei der Entwicklung bzw. der Entscheidung für die App war es, möglichst alle relevanten Informationen an einer Stelle zu bündeln und diese stets in der „Hosentasche“ dabei zu haben und bei Bedarf abrufen zu können.
Ist heute Jugendtraining und wenn ja, wann? – Ein Blick in die Termine genügt.
Rudern am Samstag die Jung-Masters? – Ein Blick in die Termine genügt.
Wie kann ich die Vorständin Sport kontaktieren? – Ein Blick in die Ansprechpartner:innen genügt und es kann auch direkt Kontakt aufgenommen werden – per E-Mail oder per Chat.
Wann ist Hochwasser und damit der Ruderbetrieb gestoppt? – Ein Blick in die FAQ genügt.

Technisch basiert die App auf einer Plattform der Firma vmapit GmbH, die gemeinnützige Vereine bei der Entwicklung einer App vielfältig unterstützt und das kostenlos. Lediglich die Betriebskosten müssen dabei vom Verein selbst getragen werden. – an dieser Stelle herzlichen Dank, ohne diese Unterstützung hätte der Tübinger Ruderverein mit Sicherheit keine eigene App.

Ich bin sehr gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickelt – in den ersten 6 Wochen wurde die App immerhin schon 134 mal heruntergeladen und 77 Personen haben sich ein Profil angelegt, das für die meisten Funktionen notwendig ist (z. B. für Anmeldung zu Terminen, Chatfunktion etc.).
Ich würde mich sehr freuen, wenn die App eine breite Akzeptanz findet.
Diese Form der Kommunikation und Information bietet ungeahnte Möglichkeiten. Die größte Stärke der App ist aber gleichzeitig auch die größte Schwäche – ich hatte es bereits er-

wähnt. Eine App lebt von der Aktivität der Nutzer …

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim „Homepage-Team“ bzw. „Homepage-App-Team“ – Lisa Maier, Hannah Bohnenberger, Conrad Vogel und Roland Zimmermann.

Michael Schatzinger

NEUES UND INTERESSANTES AUS DEM VEREIN

JAHRESBERICHT BOOTSWART 2021

von Wilhelm Dieter

Liebe Ruderkameraden*innen,

bedanken möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfer*innen, die mich bei der Instandhaltung unserer Boote, Riemen und Skulls in 2021 unterstützten.

In 2021 hatten wir einige kleinere Bootsschäden, die zum Teil auf Abnutzung- und Gebrauchsschäden zurückzuführen waren. Diese Reparaturen konnten wir bis auf einen Wellenbrecher bei uns selbst durchführen. Ja, es ist nicht immer einfach im Sommer auf dem Neckar zu rudern und Kollisionen zu vermeiden (bedingt durch die vielen Freizeitsportler) – aber ihr habt es gut gemeistert – danke dafür.

In unseren Achter „Tübingen“ wurden von unseren Young Masters neue Rollbahnen und neue Rollsitzrollen eingebaut. Beim Bootspflegetag haben wir auch festgestellt, dass unser Doppelvierer „Figel“ und unser Zweier ohne „Neptun“ in einem sehr schlechten Zustand sind. Milos Urukalo und Klaus Rister haben die Boote auf einen Top Zustand gebracht.

Am 20.03.2021 und 16.10.2021 haben wir je einen Bootspflegetag organisiert. Beide Tage wurden trotz Corona sehr gut besucht und viele, die sich angemeldet hatten, waren mit Begeisterung dabei, unser Bootsmaterial auf einen guten Zustand zu bringen. Dazu gehörten die Beschriftung

der Skulls und Skull-Lager, Reinigen und Einstellen der C- und Rennboote, Motorboot reinigen, usw. Danke an alle, die tatkräftig mitgewirkt haben und die geltenden Coronaregeln vorschriftsmäßig eingehalten haben.
Ich möchte auch erinnern an die Bootspflege nach dem Training: Dazu gehört auch das Überprüfen auf Beschädigung, ob alle Befestigungselemente (Stemmbrett, Rollbahn) fest sind, denn der/die Nächste, der/die das Boot benutzt, freut sich auf ein einsatzfähiges und gepflegtes Boot.

Im Rahmen der Einer-Ausbildung bieten wir 2022 wieder ein praktisches Training zum Einer-Handling an, leider konnten wir das wegen Corona in 2021 nicht anbieten.

Für das Jahr 2022 freue ich mich wieder über viele helfende Hände und wünsche allen Ruderer*innen in der Saison 2022 „Riemen und Dollenbruch“ und viel Umsicht auf dem Neckar.

Wilhelm Dieter, Bootswart

JAHRESBERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

von Heinrich Lind

Das Jahr 2021 war wieder in der Geschäftsstelle durch viele umfangreiche Aufgaben und Arbeiten geprägt.
Gleich zu Beginn eines Jahres werden in der Geschäftsstelle die Bestandsmeldungen für den WLSB (Württembergischer Landessportbund) und dem Deutschen Ruderverband angefertigt und jeweils an die Verbände verschickt.

Wieder konnten viele neue Mitglieder im Tübinger Ruderverein aufgenommen werden, diese kamen sowohl über die Ruderkurse als auch von anderen Rudervereinen.
Die Mitgliederanzahl blieb dank der Nivellierung von Aus- und Neueintritten konstant bei ca. 300 Mitgliedern.
Durch die Geschäftsstelle wurden für die Trainer wieder viele Übungsleiterverträge und für die Ruderkurse Kursleiterverträge ausgestellt.
Neben diesen Tätigkeiten und dem Einscannen vieler Rechnungen für den Ruderverein wurde auch eine neue Verwaltungssoftware im Ruderverein eingeführt .

Die neue Software Pro-Winner wird in den meisten Sportvereinen eingesetzt. Gegenüber der alten Software ist Winner ein Onlineprogram, welches die Speicherung der Daten einfacher und sicherer macht. Dies hat den Vorteil, dass mehrere Personen gleichzeitig daran arbeiten können. Darüber hinaus ist die neue Software weniger fehleranfällig und bei Neumitgliedern wird der zu zahlende Mitgliedsbeitrag im Gegensatz zur alten Software von Winner sofort sicher errechnet.

Heinrich Lind,
Leiter Geschäftsstelle

JAHRESBERICHT DER ABTEILUNG LIEGENSCHAFT UND TECHNIK

von Hans Maier

Liebe Vereinsmitglieder,

unsere Hauptaufgabe für 2021 war, wie schon 2020 angekündigt, die Sanierung des Haupteinganges im Westen. Diese dauerte unerwartet bis zum Herbst 2021. Zusammen mit Alex Rempel wurde die Treppe und die Außenwand neu gestaltet, das neue Eingangselement wurde von der Fa. Schnitzler montiert. Dank an dieser Stelle auch an unseren Energieberater Friedemann Stelzer. Aufgrund der Dauer der Sanierung bis in den Herbst hinein konnten wir leider nichts Anderes in Angriff nehmen, wie z. B. die Sanierung der Ostfassade.

Über das Jahr verteilt haben wir wieder 3–4 Arbeitsdienste angeboten, bei denen die üblichen Arbeiten, wie Fenster und Krafträume putzen, Außenanlagen, usw. erledigt wurden. Dank hier an Gerrit Reichert, die sich um das Rasenmähen gekümmert hat.

Flora Bantelmann hat im Frühjahr einen schwenkbaren Schlauchkasten gekauft, in dem sich der Wasserschlauch nach dem Herausziehen und Arretieren wieder automatisch aufrollt. Dieser wurde neben dem vorhandenen Schlauchhalter montiert. Im Winter benützen wir wegen Frostgefahr aber trotzdem den üblichen Schlauch.

Im Sommer habe ich auf Anregung von Wilhelm Dieter ein zusätzliches Skulllager für 64 Skulls angefertigt. Dieses haben wir an der hinteren Wand der unteren Bootshalle montiert.

Da sich in unserem Saal auch Ausschüsse und Vorstände von anderen Vereinen treffen, haben wir im Saal Funkschalter angebracht, so dass der größte Teil der Beleuchtung des Saales auch außerhalb der Küche bedient werden kann (Schlüsselproblem). Außerdem hat unser Vereinselektriker Ingo Hornung, bei dem ich mich auch bedanken möchte, letzten Winter am Osteingang einen Bewegungsmelder montiert. D. h. beim Ein- oder Ausfahren mit PKW oder Fahrrad oder beim Betreten des Eingangsbereichs geht bei Dunkelheit Licht an. Das schreckt auch vereinsfremde Personen ab, die unerlaubt ihren Müll bei uns einwerfen. Diesen Verdacht haben wir schon seit einiger Zeit.

Als letzte größere Aktion haben wir bei einem Arbeitsdienst Ende November den Rohfußboden der oberen Halle versiegelt. Zum einen trägt man jetzt nicht mehr so viel Staub ins Haus, zum anderen ist der Boden jetzt nach unten dicht und es kann kein Wasser mehr ins UG eindringen, wie wir es schon bei schwerem Hagel hatten. Bei nochmaligem Versiegeln könnte man den Boden sogar feucht wischen.

Bedanken möchte ich mich bei Allen, die 2021 mitgeholfen haben, unser Haus in Schuss zu halten. Dank auch an den Hauptausschuss für die Zusammenarbeit. Vor allem danke ich meinem Stellvertreter Alex Rempel, der mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ein Nachfolger für mich ab März 2022 hat sich leider noch nicht gemeldet. Im Anhang habe ich eine Liste mit den Aufgaben für den Leiter Abt. Liegenschaft und Technik aufgestellt. Das sind aus meiner Sicht die leichten regelmäßigen Arbeiten ohne Generalsanierungen oder Schönheitsreparaturen.

Hans Maier

Metallbau, Kunst- und Bauschlosserarbeiten

„Hans hält unser Bootshaus in Schuss, renoviert, plant und packt an! Ohne ihn wäre es um unser Zuhause am Neckar wohl schlecht bestellt ☺!“

Schlosserei Hans Maier
Eisenbahnstraße 132
72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 4 31 16
Telefax 0 70 71 / 25 57 98
Email hansmaiermetallbau@gmx.de

- alle 2 Jahre Feuerlöscher warten, mit dem Zuständigen von Cosmos
- 1x jährlich Strom, Gas, Wasser ablesen
- Müllkalender für Hausmeister erstellen
- Vertretung Hausmeister im Urlaub (Müll, WC-Papier, Handtücher)
- Glühbirnen auswechseln
- Arbeitsdienste organisieren und durchführen
- einfache Reparaturen erledigen
- 1x jährlich TÜV Hänger (1x großer, 1x kleiner)
- bei großen Reparaturen Handwerker holen
- Rechnungen von Handwerkern prüfen und abzeichnen
- bei Bedarf zusätzlich Müll und Altpapier entsorgen
- 1 x jährlich Schimmelbekämpfung im Männerbereich UG

Hans Maier, Leiter Abteilung Liegenschaften und Technik

JAHRESBERICHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2021

von Ute Grewe

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten dieses Jahr etliche Veranstaltungen abgesagt werden (so z.B. unser beliebtes Sommerfest) und auch der Spendenlauf der SWT fand nicht statt. Wir konnten jedoch unsere Herbstregatta 2021 bei herrlichstem Wetter durchführen, dabei gab es Fernseh-live-Berichte (RTF) und auch die Printmedien berichteten mehrmals über dieses Event. Trotz aller coronabedingten Unwägbarkeiten hielten uns auch in diesem schwierigen Jahr unsere Sponsoren die Treue – an diese Stelle vielen Dank an die KSK Tübingen und an die SWT! Seit März 2022 sind wir auch Mitglied bei der SWT-Vorteilskarte, dies bedeutet für uns, den TRV auf einfache und niederschwellige Weise noch bekannter zu machen und dadurch u. U. auch neue Mitglieder zu generieren.

Herbstregatta

Die Planung und die Durchführung unserer diesjährigen Ruderregatta erfolgte trotz erschwerter Bedingungen recht gut, nach wie vor ist sind aber coronabedingte Probleme zu bewältigen gewesen, da wir noch kurz vor dem Termin etliche Auflagen zur Durchführung der Herbstregatta seitens der Stadt Tübingen bekamen. Zudem lasteten die Hauptaufgaben auf den Schultern unseres Vorstands Michael Schatzinger, und so ergeht auch hiermit wieder der Aufruf, dass sich doch bitte möglichst viele Vereinsmitglieder frühzeitig für die Konzeption und Organisation bereiterklären und auch die Helferlisten für die Herbstregatta 2022 frühzeitig befüllt werden (es werden auch dafür Arbeitsstunden angerechnet!). Besonders hervorzuheben ist jedoch, dass wir viele Firmenruderer am Start hatten und die Akquise für die Firmenteilnahme an der Regatta 2022 begonnen hat.

Vereinszeitschrift Neckarblitz

Das „Redaktionsteam“ besteht immer nur noch aus Ute Grewe, mit Unterstützung von Michael Schatzinger, Friederike Mönnig (Satz und Layout) und Sabine Neff (Cover). Um weiterhin eine jährliche Ausgabe des Neckarblitzes zu gewährleisten, muss die Redaktion personell aufgestockt werden. Auch hier ist eine stärkere Beteiligung der Vereinsmitglieder unabdingbar. Unser herzlicher Dank geht an die Mitglieder, die uns für die diesjährige Ausgabe durch Beiträge über Regatten, Wanderfahrten oder andere Vereinsaktivitäten unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht an unsere langjährigen Anzeigenkunden und auch an unsere Sponsoren und Förderer.

Sponsoren

Für das Jahr 2021 konnten wir wieder unsere Hauptsponsoren, die Stadt-

werke Tübingen und die Kreissparkasse Tübingen, für uns gewinnen und auch für die Folgejahre Verträge abschließen. Ohne dieses Sponsoring wäre eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und das daraus resultierende Marketing nicht möglich. Auch hier jedoch sind wir im Bereich Marketing auf eine größere Zahl an Helfern aus dem Verein angewiesen, die sich z. B. um die Abholung und Rückgabe der Banner unserer Sponsoren kümmern oder auch neue Sponsoren akquirieren.

Ute Grewe, Leiterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

JAHRESBERICHT SPORT 2021

von Flora Bantelmann

Bedanken möchte ich mich bei Jörg und Cordula, für die Organisation und Koordinierung der Teilnahme an Regatten und der Anfängerkurse. Neben den Regatten und den Ruderanfängerkursen, über die in den Berichten von Jörg und Cordula zu lesen ist, war auch sonst das sportliche Vereinsleben 2021 trotzt Corona aktiv.
Das Jahr startete, wie bereits seit einigen Jahren, mit der Women‘s Ergo Challenge. Bei dieser landeten wir auf einem erfolgreichen 14. Platz und gewannen zudem einen unter allen teilnehmenden Vereinen ausgelosten Satz Concept2 Skulls unserer Wahl. Die gute Wahl unseres Bootswarts fiel auf ein Paar Smoothie2 Skulls. Diese ergänzen nun unsere Ausstattung für Skiff, sodass auch alle anderen Vereinsmitglieder sich darüber freuen können. Überhaupt möchte ich mich bei Wilhelm bedanken, nicht nur für die Reparatur und Organisation der Pflege unserer Boote, über die in seinem Bericht zu lesen ist, sondern auch für das Instandhalten und den ständig aufmerksamen Blick dafür, was zu tun ist.
Breitensporttermine fanden, sobald sie wieder erlaubt waren, auch wieder statt und waren viel gefragt und unter der Woche gut besucht. Bedanken möchte ich mich auch bei Gitta, die hier die Koordination der Termine übernimmt und dafür sorgt, dass alle Termine betreut sind. Außerdem konnte ein Rennbootkurs angeboten werden.
Das Sommerferienprogramm für Kinder konnte ebenfalls wieder stattfinden und wurde insbesondere von Josua als Jugendleiter organisiert. In zwei Gruppen konnten jeweils 16 Kinder an drei Tagen bei uns das Rudern erlernen und einigen hat es sogar so viel Freude bereitet, dass sie dabeigeblieben sind. Im Jugendbereich möchte ich außerdem Marvin hervorheben, der einen Trainerassistentenlehrgang besuchte und seitdem Andre, Josua, Johanna und Nora beim Jugendtraining unterstützt. Auch Levin konnte als Jugendtrainer gewonnen werden und betreut nun, gemeinsam mit Andre, den durchgehenden Wassertrainingstermin am Samstag.

Im Sportbereich ist ansonsten noch die Herbstregatta hervorzuheben, die am 09.10.21 stattfinden konnte und auch von Zuschauern stark besucht war. Bedanken möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern, die an diesem Tag mitgeholfen haben. Durch den teilweise spontanen Einsatz vieler wurde er zu einem großen Erfolg, so dass Gäste und Zuschauer sich nicht nur über den Sonnenschein freuten. Hier konnte auch unser neuer, von VBM gesponserter Achter von Carina Bertram auf den Namen „Nike von Tübingen“ getauft werden.

Die Wintersaison wurde zudem genutzt, um nach und nach die Polsterung der Geräte im Kraftraum zu erneuern. Bedanken möchte ich mich bei Hans und Pit, die dies organisiert und zugleich die Zugbänder erneuert haben.
Insgesamt war es daher ein trotz der Umstände sehr sportliches Jahr, wobei die sinkenden Coronazahlen und -auflagen auf ein noch aktiveres Jahr 2022 hoffen lassen.
Auch für mein Amt hat sich leider noch niemand gemeldet, der es gerne übernehmen würde. Über eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger würde ich mich jedoch sehr freuen, da ich mich nicht in der Lage sehe, dem Amt der Sportvorsitzenden weitere zwei Jahre gerecht zu werden. Eine ausführliche Liste der Tätigkeiten lässt sich schwer erstellen, da meine Funktion in den letzten zwei Jahren stark von der Pandemie beeinflusst war und daher kaum repräsentativ ist. Hauptsächlich geht es jedoch um die vereinsinterne Kommunikation und die Koordinierung der verschiedenen Trainingsgruppen und sportlichen Interessen.

Flora Bantelmann,
Vorsitzende Sport

Perfekte Beschallung für Musik und Sprache bei der Tübinger Herbstregatta dank

ACOUSTIC ENVIRONMENT
"sounds good to you"

Veranstaltungstechnik aller Art
Planung – Beschallung – Live Recording - Dry Hire
Indoor / Outdoor

Acoustic Environment
Cedric Grewe
info@acoustic-environment.de
015165726666

DIE „EWIGE" TRV-SIEGERLISTE

Stand 31. Dezember 2021, von Jörg Schmid

NAME	RUDERSIEGE	ERFOLGE NATIONAL UND INTERNATIONAL
Dieter, Wilhelm	423	2x Deutscher Meister 1969+1971, Europameister 1971
Rapp, Herbert	129	2x Deutscher Meister 1977+1984
Schmid, Jörg	125	3x Deutscher Jugendmeister 1983-1985
Heusel, Jochen	119	3. Platz DM 1993
Heusel, Rainer	109	2x Deutscher Meister 1969+1971, Europameister 1971
Birkner, Dr., Wolfgang	106	10x Deutscher Meister, Weltmeister 1985
Seiffert, Nicolas (-)	95	
Höfler, Frank	87	2x Deutscher Jugendmeister 1985
Kreuzmann, Peter	78	
Glätzer, Detlef (-)	77	
Gutbrod, Stephan	73	Deutscher- und Weltmeister 1982, 3x Eichkranzsieger
Theurer, Ralf	65	Deutscher Jugendmeister 1983, Eichkranzsieger 1987
Kobor, Michael	58	7x Deutscher Meister, Platz 3. WM 1985-1993
Riester, Claus	56	Deutscher Jugendmeister 1977, Platz 2. DM 1982
Mötzel (Dieter), Kerstin	56	3x Deutsche Meisterin 1990+91
Fritz, Georg (†)	51	
Schaupp, Klaus (†)	45	3. Platz Eichkranzrennen 1966
Scheytt, Stephan	41	
Gutbrod, Eckard (-)	38	Deutscher Jugendmeister 1983, Eichkranzsieger 1987
Kress, Fabio	37	
Rau, Stefan (-)	36	3x Deutscher Jugendmeister 1983-1985
Mögle, Slobodan (-)	35	
Zeiher, Dieter	33	
Reusch, Walter (-)	33	
Ragnit, Wolfgang (-)	33	3. Platz Eichkranzrennen 1966
Hornung, Claus	32	2. Platz Eichkranzrennen 1979/1980
Oßwald, Andreas (†)	31	Platz 3. DJM U17 1973
Kun, Elias	31	5x Deutscher Jugendmeister, Vizeweltmeister 2018
Bea, Florian	30	Platz 3. DJM U19 1987
Maier, Heinrich	30	Deutscher Jugendmeister 1977
Steinle, Kraft-Otto	28	2x Deutscher Meister 1964/65
Müller, Bernd	28	Platz 3. DJM U19 1987
Joos, Wolfgang	28	
Hellriegel, Gerd (-)	24	Bundessieger (DJM U17) 1972
Wiedemann, Jörn (-)	24	Bundessieger (DJM U17) 1972
Kießling, Helge (-)	24	
Wiedemann, Rolf	22	Bundessieger (DJM U17) 1972
Saile, Karl (-)	22	
Maier, Thomas (-)	22	Bundessieger (DJM U17) 1972
Burger, Max (-)	22	
Henschke, Hans (-)	22	
Holme, Simon	21	
Hagdorn, Klaus	21	Deutscher Vizemeister 1972

(-) ehemalige Vereinsmitglieder
(†) verstorbene Vereinsmitglieder

Eichkranzrennen =
Deutsche Meisterschaft U23

ARBEITSDIENSTE – WAS GIBT'S ZU TUN?

Aufgabe	Zeitaufwand	Ansprechpartner
Redaktion Webseiten Erstellung von Newsbeiträgen, Pflege der Inhalte auf der Homepage, Termine etc.	1–2 Stunden / Monat	Michael Schatzinger
Fotoachivierung Achivierung von Fotos und Aufbereitung für unser Fotoarchiv	1–2 Stunden / Monat	Michael Schatzinger
Betreuer Privatfeste	2–3 Stunden / Fest	Michael Geyer
Pflege und Reparaturen an Booten und Material	2 Stunden, je nach Schaden	Wilhelm Dieter
Regelmäßige Reinigung der Krafträume	2 Stunden / Monat	Hans Maier
Redakteur Neckarblitz Erstellung von Berichten, Werbeanzeigen	1 Stunde / Monat	Ute Grewe
IT-Support Datensicherungen, Erstellung von Accounts, Auswertung Fahrtenbuch	1 Stunde / Monat	Michael Schatzinger
Assistenz Liegenschaften und Technik	1 Stunde / Monat	Hans Maier
Organisation Bootspflegetage Verpflegung, Material etc.	1 Stunde	Wilhelm Dieter
Organisation Nikolausrudern	2 Stunden	Geschäftsstelle
Organisation Tagesausfahrt nach z.B. Radolfzell	3–4 Stunden	Flora Bantelmann
Organisation Weihnachtsfeier	2–3 Stunden	Geschäftsstelle

Mehr Infos unter www.trv-fidelia.de/arbeitsdienste

TERMINE 2022

von Ute Grewe

Mittwoch, 04. Mai 2022	Mitgliederversammlung
Sonntag, 10. Juli 2022	Sommerfest
Samstag, 08. Oktober 2022	Herbstregatta

SAISONRÜCKBLICK

KURSE UND TRAINING IM BREITENSPORT IN DER SAISON 2021

von Cordula Körner

Erwachsene Anfänger:innen
Hurra! Wir hatten schon Erfahrung mit Corona-Regelungen und waren entspannt bei der Planung. Wir haben die Kurse geplant ohne Starttermin; und als wir dann durften, konnten 43 Erwachsene in vier Kursen das Rudern bei uns erlernen. Die Zahl der Anmeldungen war wieder enorm und so waren die Kurse ganz schnell überbucht. Michael Schatzinger und Heinrich Lind konnten das Chaos aber glätten und in drei Kursen haben wir mit Überzahl an Teilnehmenden begonnen. Dank dem spontanen Einsatz des Vorsitzenden, Stefanie Linsmann und mir konnten wir die bis zu 12 Teilnehmenden mit je drei Kursleitungen pro Kurs professionell betreuen.

Rennbootkurs
Recht spontan haben Felix Mitschele und Felix Meyer einen Rennbootkurs im August für unsere Mitglieder gemacht.

Kinder
In bewährter Weise hat André Kress mit Team einen Kurs für acht Kinder gegeben.
Am Sommerferienprogramm der Stadt Tübingen hat der TRV mit zwei Angeboten teilgenommen. Am Anfang und am Ende der Ferien wurden den Kindern die Grundzüge des Ruderns beigebracht. Außerdem gab es jeden Tag ein Mittagessen im Verein. Am Ende des Sommers konnten wir neun neue Kinder im Verein begrüßen.

Firmenkurse
Beim Herbstsprint sind Boote von folgenden Firmen angetreten:
Stadtverwaltung, Synovo und VBM - danke an Hanna Füger für die Organisation.

Dienstags- und Donnerstagstraining:
Wegen den Coronabeschränkungen mussten sich die Mitglieder für die Trainingszeiten anmelden. Das hat sich bewährt, weil es den Trainer:innen die Einteilung erleichtert. Allerdings bedeutet es einen hohen Betreuungsaufwand, wenn wir jedem Boot eine erfahrene Person zur Anleitung zur Verfügung stellen. Da die Termine ab Juni fast immer voll waren, wurde ein weiteres Anfängertraining am Sonntag eingerichtet. In diesem Jahr wird das Training für Fortgeschrittene in Kursform stattfinden, um mehr Verbindlichkeit zu schaffen. Für das Training für Anfänger:innen am Dienstag kann man sich weiterhin spontan anmelden. Die beiden Angebote finden von Ende März bis Ende Oktober statt. Neue Mitglieder, die bei der Anleitung helfen und ein Boot steuern, werden immer gerne gesehen. Bitte für Dienstag melden bei: bertram@trv-fidelia.de, für Donnerstag bei heikopoertner@gmx.de

Cordula Körner,
Leiterin Ruderausbildung
und Ruderkurse

DIE KELLE
In der Bauinnung Tübingen und
im Fachverband Bauwirtschaft
Baden-Württemberg e.V.

Vom Kanal bis zum Kaminkopf hoch!
Wir brechen ab und bauen um;
Wir mauern mit Kunst- und Natursteinen;
Wir sperren und dämmen;
wir bewehren, betonieren und verputzen!
Wir graben auf und pflastern;

und wenn dann noch Zeit und Lust
bleiben, rudert der Chef auch mal!

A. Rempel, Bau-GmbH
Eisenbahnstr. 138, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 3 73 87
Fax 0 70 71 / 3 70 03
Mobil 0172 / 7 12 20 41

KINDER- UND JUGENDTRAINING: „SCHLAGZAHL“ ERHÖHT :)

von Leni Keiss und Paula Herz

Kinder- und Jugendtraining ist im Rudersport – wie in allen anderen Sportarten – sehr wichtig.
Aus diesem Grund möchten wir uns zuerst einmal beim Vorstand des Vereins dafür bedanken, dass wir trotz Corona (coronakonform) weiter trainieren konnten.
Die erreichten Erfolge der Kinder- und Juniorenmannschaft zeigen, wie sehr es sich lohnt, hier zu investieren. Um Nachwuchs für den Verein und den Rudersport zu gewinnen, gab es im vergangenen Jahr mehrere Aktionen, um einerseits mehr Kinder und Jugendliche zum Rudern zu bringen und andererseits den Zusammenhalt in der Mannschaft zu stärken.

Zunächst gab es den Kinderanfängerkurs, der von Paula Herz, Svenja Rumbaur und André Kress geleitet wurde. Dabei wurde acht Kindern der Rudersport – wann immer das Wetter es zuließ in zwei Gigbooten, sonst auf dem Ergometer oder mit Stabilitätsübungen – erklärt und nähergebracht.
Am Ende waren vier der Kids so begeistert, dass sie in den Verein eintraten.

Zum Abschluss ihres Anfängerkurses und um einen guten Übergang in die Kinder- und Juniorenmannschaft zu erleichtern, fand dann Ende Juli ein Grillabend statt. Dieser diente nicht nur zur Eingliederung der neuen Mitglieder, sondern auch als Teambuildingmaßnahme für die schon bestehende Mannschaft. Es wurden Basketball, Fußball und Monopoly gespielt und natürlich Würstchen gegrillt.

Eine Woche später startete der erste von zwei Anfängerkursen im Rahmen des Tübinger Sommerferienprogramms. Diese hatten dieselben Ziele wie der Kinderanfängerkurs. Die Kurse dauerten jeweils drei Tage, mit einer Einheit am Morgen, einem warmen Mittagessen und danach einer zweiten Einheit. Am ersten Tag gab es zuerst eine Kennenlernrunde und dann für eine Hälfte der Gruppe eine Führung durch das Bootshaus und für die andere Hälfte eine Einführung in die Ruderbewegung auf dem Ergometer. Alle darauffolgenden Einheiten waren Einheiten auf dem Wasser im Gigvierer beziehungsweise im Gigzweier. Die jeweils letzte Einheit der Kurse war ein kleines Rennen der Kinder untereinander. Aus diesen Kursen sind mindestens fünf von zweiunddreißig teilnehmenden Kindern in den Verein eingestiegen.

Wir fanden die Aktionen alle sehr toll und auch die Leitenden und Betreuer:innen konnten noch etwas dazu lernen. Außerdem ist es schön zu se-

hen, wie unsere Jugendmannschaft wächst. In diesem Jahr (2022) möchten wir noch mehr Jugendaktionen anbieten und hoffentlich auf Regatten einige Erfolge mit der Kinder- und Jugendmannschaft erzielen.

Leni Keiss und Paula Herz

KINDER-SOMMERFERIENPROGRAMM 2021

von Josua Seitz

Am 2.–4.8.2021 und 8.9.–10.9.2021 fand das Sommerferienprogramm des TRV statt.

Den Kindern wurde beigebracht, mit Ruderboot und Skull umzugehen und am aller wichtigsten: Die Grundlagen des Bewegungsablaufs beim Rudern!

Am ersten Tag lernten sich die Kinder spielerisch kennen und bekamen eine ausführliche Führung durch die Räumlichkeiten des Tübinger Ruder-

Das klappt schon ganz gut!

vereins. Anschließend wurde ihnen der Bewegungsablauf anhand eines Ruderergometers näher gezeigt. Danach war es auch schon Zeit für das Mittagessen, das von unseren Küchenhilfen an allen der drei Tagen gekocht wurde.

Nach einer Pause machten wir uns dann startklar für das Rudern, das mit 4 Gigbooten durch die Jugend des TRVs angeleitet wurde. Nachdem die Boote geputzt und aufge-

Der Kinder-Gig-Vierer von oben

räumt waren, verabschiedeten wir uns alle.

Am zweiten Tag lief alles reibungsloser ab, was zur Folge hatte, dass wir deutlich schneller aufs Wasser kamen. Es wusste schließlich auch schon jede und jeder, was es zu tun gab. Die Kinder hatten viel Spaß und machten schnell Fortschritte.

Beendet wurde das Kinderferienprogramm (am 3. Tag) durch kleinere 4er-Rennen, bei denen die Sieger durch kleine Preise belohnt wurden.

Einem Teil hat das Kinderferienprogramm so viel Spaß bereitet, dass sie sich dazu entschlossen in den Verein einzutreten. Darüber freuen wir als Ruderjugend uns sehr.

Josua Seitz

TROCKENRUDERN AUF DEM ERGOMETER BEI GITTA UND ARNE

von Pauline Reichert und Heike Grundmann

Mit den kühler werdenden Temperaturen und der immer früher hereinbrechenden Dunkelheit im November wurden Alternativen zum Rudern auf dem Neckar zunehmend attraktiver. Dankenswerterweise bietet der Verein ja neben Saunabesuchen oder Muskeltraining im Kraftraum das Ergometerrudern an, und hier gibt es die Wahl zwischen einem Training für Anfänger:innen bzw. für Fortgeschrittene.

Mit Gitta und später mit Arne traf sich dienstagabends eine Truppe von 12 Leuten - Plätze waren auf der Buchungsplattform teilweise heiß umkämpft - für den (Wieder)Einstieg ins Ergometerfahren und so wurde sorgfältig Schritt für Schritt in die Feinheiten des Gerätes eingeführt: Angefangen beim Programmieren und Auslesen der Ergometer, über den richtigen Bewegungsablauf, bis hin zum Halten der Schlagzahl wurde alles erläutert und eingeübt.
Was dabei leicht erschien, hatte es teilweise in sich: Schlagzahlen von 18 Schlägen pro Minute sind zwar scheinbar weniger anstrengend, erfordern aber sorgfältige Koordination, da hier genau wie auf dem Wasser die Langsamkeit „auf der Rolle“ entscheidend ist, damit man nicht permanent bei 20 oder mehr Schlägen landet (und die Mannschaft durcheinanderbringt). Während man hier noch ein Schwätzchen nebenbei halten kann, verstummte dies bei Schlagzahlen von 24 oder 26 recht schnell, auch wenn wir zunächst nur in Intervallen von zwei oder drei Minuten am Stück ruderten. Das Rhythmusgefühl, sowie die richtige Abfolge von Armen, Beinen und Oberkörper können hier eingeübt werden, was im Frühling hoffentlich auf das Rudern im Boot übertragen werden kann. Durch das Training in Intervallen, also den Wechsel zwischen intensiven und weniger intensiven Einheiten, soll die Kardiofitness effizient gesteigert werden.

Sehr erhellend ist auch der sogenannte Split: die Zeit, die für eine bestimmte Strecke, z. B. 500 Meter, durchschnittlich benötigt wird. Hierbei zeigten sich erhebliche Unterschiede zwischen den Rudernden, was auf Differenzen in Muskelkraft, aber auch Technik, verweist und hieran lässt sich auch am besten die Steigerung der eigenen Fitness ablesen. Beeindruckend, wenn der Trainer oder die Trainerin bei (nahezu) gleicher Schlagzahl am Ende der Übung 3000 Meter weiter gerudert ist, als man selbst…! Immerhin war nach einigen Trainingseinheiten schon eine Verbesserung der eigenen Leistung zu beobachten.

Dank Corona fand das Training hauptsächlich im Freien statt. Trotz lausiger Minusgrade wurde mit entsprechender Kleidung und unter Flutlicht fleißig gerudert und nach der Aufwärmphase und spätestens bei höheren Schlagzahlen hörte auch jede(r) auf zu zittern.
Neben dem Spaß, in der Gruppe zu rudern und am Ende gemeinsam kreative Stretchingübungen zu machen, war auch die Musikbegleitung ein echtes Highlight: von südamerikanischen Rhythmen zu plattdeutschen Songs und schließlich einer Dauerbeschallung mit Weihnachtsliedern war alles dabei.

Vielen Dank an Gitta, Arne und auch Stella, die einmal eingesprungen ist, für ihre kompetente Instruktion und die Musikauswahl!

Pauline und Heike

Ergometer im Winter

DIE RUDERINNEN DES TRV FIDELIA UND IHRE DRITTE WOMEN'S ROWING CHALLENGE

von Flora Bantelmann

„Jeder Meter zählt!“ Diesen Satz hört man im TRV vor allem in dem Monat, in dem die Women's Rowing Challenge läuft, dem Januar. Dieses Jahr wurde er vor allem geschrieben und das erst im März. Mit zahlreichen Stories, Trainingsvorschlägen auf der Homepage oder auch WhatsApp-Nachrichten wurden die Ruderinnen motiviert, denn wegen Corona mussten die gewohnte Teamrowing Kurse ausfallen. Nicht zuletzt haben sich die Ruderinnen gegenseitig motiviert, denn zu zweit konnte man auf der Terrasse die Ruderergometer aufbauen. Vier Challenges müssen gerudert werden: erst 8, dann 15, 22 und schlussendlich 30 Minuten. Das tolle an der Challenge ist, dass Unerfahrene mitmachen können, genauso wie die, die schon lange nicht mehr vom Sofa runterkamen, oder auch die, die in der Wintersaison eher mit dem Ergo verschmolzen sind. Was zählt, ist letztlich das Vereinsergebnis. Das hängt ab von der Anzahl an Frauen, die motiviert werden konnten und auch an den Metern, die sie zusammenbringen.

Dieses Jahr kann sich das Vereinsergebnis sehen lassen. Trotz Corona sind 33 Frauen insgesamt starke 338,5 km gerudert. Von den 97 teilnehmenden Vereinen in Deutschland konnte der TRV mit diesem Ergebnis den 14. Platz belegen. In der Verlosung hat der Verein außerdem ein Paar Concept2 Skull gewinnen können. Auch wenn die Ruderinnen dieses Jahr nur zu zweit fahren konnten, hat der Wettkampf bei den Teilnehmerinnen Spaß gemacht und Teamgeist geweckt. Alle Ruderinnen, die den Wettkampf wiederholt mitgemacht haben, konnten sich im Vergleich zu den letzten Jahren verbessern.

Hannas Ergometer

Selbstverständlich wurden auch die individuellen Ergebnisse mit einer Siegerehrung geehrt. Den ersten Platz in der TRV Challenge Gesamtwertung hat sich mit 18 692 Metern verdientermaßen Hanna Binder errudert, die außerdem in der TRV U30 erste und deutschlandweit auf dem neunten Platz gelandet ist. Hanna Füger (U30) wurde zweite in der Gesamtwertung und der U30 Klassenwertung mit 18 329 Metern. Auf dem dritten Platz konnte sich Karin Buchenau vor Martina Beyer behaupten, die zusammen auch die Ü45 Klasse im TRV anführen. Mit 16 967 Metern hat Indira Echlser (U30) und damit ein Ruderneuling den fünften Platz im TRV gemacht. In der Wertung der U45 konnte sich Oda Wolff mit 16651 Metern vor Marie-Christin Baur (16301m) und Albina Martykhina (16263m) den ersten Platz sichern.

Im Gegensatz zur deutschlandweiten Women's Rowing Challenge, die Frauen motivieren soll, dem Rudersport eine Chance zu geben, ist die TRV Challenge auch offen für unsere männlichen Ruderkameraden. Dieses Jahr haben zwar nur zwei Männer mitgemacht, haben aber beide ebenfalls ihre Leistungen im Vergleich zu letztem Jahr verbessern können.

Alle Gewinner (Plätze 1–3) haben die TRV Rudersocken gewonnen und alle vorderen Plätze (1–5) haben außerdem die Möglichkeit, ein spezielles Challenge Rudertraining auf Wasser zu buchen, wenn die Maßnahmen zur Eindämmung von Covid es wieder zulassen.

Challengedurchführung im Freien

Für manche war die Challenge ein Einstieg in ein regelmäßiges Training. Anlässlich der Challenge haben wir außerdem ein paar Trainingstipps auf der Homepage des TRV gestellt, die auch ohne Challenge zu einem regelmäßigen Training führen können.

Flora Bantelmann,
Vorsitzende Sport

BARTISTA
mehr als eine Bar...

Eine Rarität im sonst eher legeren und alternativen Tübingen sind Bars mit dem gewissen Extra an Klasse und Qualität. Wer ein etwas gehobeneres Ambiente sowie Cocktails der Extraklasse zu schätzen weiss, der wird von der Bartista begeistert sein! Leicht abgehoben ist die Bartista auch schon aufgrund ihrer Lage: Im ersten Stockwerk an der Fußgängerpassage zwischen Holzmarkt und Marktplatz gelegen, bieten die begehrten Fensterplätze besonders an lauen Sommerabenden einen schönen und unterhaltsamen Blick auf das muntere Treiben im Herzen der Altstadt.

Bartista – mehr als eine Bar

Kirchgasse 19
72070 Tübingen

Telefon +49 (70 71) 9 89 89 19
www.bartista.de

Gästeanfragen an info@bartista.de

REGATTASPORT 2021

von Jörg Schmid

Auch im zweiten Jahr der Corona Pandemie wurde der Regattabetrieb in Deutschland nur mit erheblichen Einschränkungen betrieben. Ein Großteil der geplanten Veranstaltungen, insbesondere im ersten Halbjahr, wurde verschoben, abgesagt oder unter strikten Auflagen durchgeführt.
Die für 24./25. Juli 2021 geplanten Landesmeisterschaften in Breisach fielen dieses Jahr nicht Corona, sondern dem Rheinhochwasser zum Opfer. Trotz aller Widrigkeiten haben wir zu vier auswärtigen Wettkämpfen unsere Teams entsandt. Dies waren chronologisch folgende Regatten:
10./11. Juli 2021: Wilhelm Dieter gewinnt in Krefeld die offenen deutschen Meisterschaften im Doppelzweier und Doppelvierer.
18./19. September 2021: In Nürtingen findet die alljährliche Kurzstreckenregatta statt. Wir gehen mit einer großen Mannschaft durch alle Altersklassen an den Start und gewinnen 6 Rennen.

25./26. September 2021: Die im Juli ausgefallenen Landesmeisterschaften wurden in Bad Waldsee nachgeholt. Wir holen einen Vizetitel im Leichtgewicht-Doppelzweier Junior U17 (B. Baumann, M. Kalkschmid) und eine Bronzemedaille im Frauen-Zweier ohne (H. Füger, H. Binder).
02./03. Oktober 2021: Diese Regatta bildete den Abschluss der Saison und es wurden durch die Junior:innen nochmals 6 Rennen gewonnen.

In der Summe haben unsere Aktiven auf den 4 Regatten immerhin 14 Siege erzielen können, dies war zu Beginn des Jahres nicht zu erwarten und freut mich daher ganz besonders. Mein spezieller Dank gilt André Kress, er hat über das gesamte Jahr das Kinder-, und Junioren:innenteam trainiert und auch auf den Regatten betreut. Wilhelm Dieter möchte ich für seinen Einsatz rund um die Instandhaltung und Reparatur der Boote meinen Respekt für seine Einsatzfreude und natürlich auch meinen Dank aussprechen.

Jörg Schmid,
Leiter Wettkampfsport

ENDLICH WIEDER GERUDERT

von Wilhelm Dieter

Wilhelm Dieter kehrt mit 2 Goldmedaillen von den Deutschen Master-Meisterschaften aus Krefeld zurück.

Fast zwei Jahre lang ist der Tübinger Wilhelm Dieter auf keiner Regatta mehr gerudert, da wegen der Corona-Pandemie kaum noch welche ausgetragen wurde.
Der Sieg bei den Österreichischen Master-Meisterschaften 2019 war gleichzeitig Dieters letzte Regatta.
In Krefeld auf dem Elfrather See fanden die Deutschen Master Meisterschaften statt: Da fuhr der 74-Jährige im Doppelvierer mit Werner Gläser aus Limburg, Klaus Opitz aus Koblenz und Werner Rösch aus Lauffen und gewann das 1000-Meter-Rennen in der Altersklasse MDA 70 gegen das Boot der Renngemeinschaft Celle, Rheinfelden, Honnef und Limburg mit 4 Sekunden Vorsprung.

Drei Stunden später startete Dieter mit seinem langjährigen Partner Werner Rösch aus Lauffen im Doppelzweier. Bei idealen Bedingungen – kein Wind, spiegelglattes Ruderwasser – gewann das Duo auch dieses Altersklassen-Rennen mit einer Bootslänge Vorsprung vor den Konkurrenten aus Meppen und Limburg.

Die anschließende Siegerehrung führte der Vorsitzenden des „Wettkampf des Deutschen Ruderverbandes“ Rolf Warnecke durch.

Eine besondere Ehre für Rolf Warnecke war, dass er zu den 19 Schiedsrichtern der olympischen Ruderwettbewerbe 2021 in Tokio berufen wurde.

Wilhelm Dieter

Die glorreichen Vier

REGATTA NÜRTINGEN

von Leni Keiss und André Kress

Nachdem die Frühjahrsregatten dieses Jahr ausfielen, freuten sich die Tübinger Nachwuchstalente auf die Landesmeisterschaften und die zugehörige Talentiade. Leider wurden diese ebenfalls in letzter Minute abgesagt. Umso größer war die Vorfreude auf die Herbstregatta Nürtingen. Aus ganz Deutschland kamen die Meldungen, und da die Teilnehmerzahl vom Ordnungsamt auf 500 begrenzt war, konnten nicht einmal alle Vereine starten. Die Tübinger:innen freuten sich doppelt über ihre Startplätze bei den Kinder- und Juniorenrennen sowie den aktiven Masters.

Bei trübem Nieselwetter am Samstag errang Fritz Fuchs den ersten Sieg für Tübingen im Kinder-Einer der 12-jährigen, gefolgt vom Masters-Doppelzweier mit Benjamin Kerth und André Kress und noch getoppt vom Kinder-Doppelzweier mit Fritz Fuchs und Peter Schänzlin. Die übrigen 16 Tübinger:innen lieferten sich etliche weitere spannende Rennen mit vielen zweiten und einigen wenigen dritten und vierten Platzierungen in starken Feldern.

Der Sonntag begann noch bei Vollmond und später prächtigem Sonnenschein mit weiteren Siegen im Jungen-Einer diesmal von Peter Schänzlin, sowie Jungen-Doppelzweier gefolgt von äußerst knappen zweiten Plätzen und einigen dritten und vierten. Auch der Männer-Doppelvierer mit Johann Moore, Benjamin Kerth, André Kress und Achim Harzheim konnten ein äußerst spannendes Rennen mit einem halben Luftkasten Vorsprung ganz knapp siegreich für sich entscheiden. Dazu trug die langjährige Rennerfahrung von Achim entscheidend bei, der letztes Jahr noch beim berühmten Boat-Race Oxford gegen Cambridge im Oxford-Achter saß.

Gute Laune gehört dazu

Herzlichen Glückwunsch an unsere siegreichen Ruderer Fritz Fuchs, Peter Schänzlin, Benjamin Kerth und André Kress (jeweils 2 Medaillen), sowie Johann Moore und Achim Harzheim.

Die ganze Mannschaft bedankt sich sehr bei Flora Bantelmann für ihre frühe und ausdauernde Ermutigung und ihre tatkräftige Unterstützung während der Vorbereitungsphase. Sogar T-Shirts in Vereinsfarben konnten noch rechtzeitig besorgt werden. Ebenso bei Johann Moore und Johanna Manegold für Wintertraining und für das Melden und Bus organisieren. Bei der Uni bedanken wir uns für den Boots-Anhänger.

Erfolgreicher Doppelzweier

Alles in allem ein sehr gelungenes Rennwochenende mit 6 Siegen, zahlreichen Erfolgen und vielen Unterstützern.

Leni Keiss und André Kress

4 SIEGE VOM TÜBINGER RUDERVEREIN BEI DER 100JÄHRIGEN JUBILÄUMSREGATTA DES NÜRTINGER RUDERCLUBS

von Hanna Füger

Der Tübinger Ruderverein stellte eine breit aufgestellte Mannschaft, die vom Kinder- bis zum Masterbereich mitmischte, so auch der Doppelzweier der Aktiven, in der Hanna Füger und Hanna Binder in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam starteten.
Auch Julian Pavon-Garcia sowie Arne Meinen traten erstmals gemeinsam im Männer- Doppelzweier an und mussten sich trotz eines starken Rennens den Booten aus Heidelberg, Stuttgart und Heilbronn geschlagen geben. Im umkämpften Bereich der Männer-Einer wurde Tübingen von Benjamin Kerth vertreten. Desweiteren starteten Hanna Füger und Hanna Binder in der schwierigen Kategorie der Zweier Ohne und konnten hierbei wichtige Rennerfahrungen sammeln und am Sonntag auch einen starken dritten Platz erringen.

Bereits an dieser Stelle fällt die Häufung der Starts in Einzel- und Kleinbooten auf. Diese kann in diesem Jahr vor allem auch auf die über den Winter aufgrund Kontaktbeschränkungen notwendigen Einzel-und Kleingruppentrainings zurückgeführt werden.
So starteten auch im Nachwuchsbereich die Jugend des Vereins in zahlreichen Kategorien.
Im Rennen der Leichtgewichte startete die 14-jährige Leni Keiss im leichten Einer, sowie im Mädchen-Doppelzweier mit Pia Ortlieb.
Im Bereich der B-Juniorinnen vertraten Svenja Rumbaur und Paula Herz Doppelzweier sowie Paula Herz im leichten Einer den TRV.
Die B-Junioren waren mit Benjamin Bauman und Marvin Kalkschmid im leichten Doppelzweier sowie jeweils im Einer stark vertreten, sowie mit Peter Schänzlin und Alex Schaefer im leichten Jungen-Einer der 13jährigen als auch im Doppelzweier.
Als ältester der Tübinger Jugendlichen startete A-Junior Josua Seitz im Einer.
Hier gab es auch Erfolgsmeldungen zu verzeichnen: Sowohl Marvin Kalk-

schmid als auch Josua Seiz konnten in ihrer jeweiligen Kategorie nach starken Rennen erste Medaillen für den Tübinger Ruderverein erringen. Unterstützt wurden sie dabei von Wilhelm Dieter, der als einer den ältesten und erfahrensten Teilnehmer sowohl in einer Renngemeinschaft mit Werner Rösch aus Lauffen im Doppelzweier als auch im Doppelvierer mit dem für Cannstatt startenden André Kress und Thomas Lindenmann und Werner Rösch aus Lauffen Siege erringen konnte.

Wie für die Herbstregatten üblich spielte auch der Mixed-Bereich in Nürtingen eine wichtige Rolle. Hier sitzen oft starke Ruderer:innen gemeinsam im Boot, für Tübingen starteten hier bereits zum dritten Mal gemeinsam Hanna Füger und Benjamin Kerth im Bereich der Aktiven Doppelzweier.

Im Bereich des Gig-Doppelvierers, dem einzigen komplett mit Tübinger:innen besetzten Großboot, sollte nach Meldeergebnis ein Männerboot aus Tübingen gegen ein reines Damenboot aus Heidelberg starten. Nach kurzer Rücksprache mit der Heidelberger Besatzung und mit Unterstützung der Regattaleitung wurde kurzerhand umdisponiert; es starteten zwei Tübinger mit zwei Heidelberger Sportlerinnen – sportliche Fairness wird im Rudern eben groß geschrieben!

Hanna Füger

Hanna Füger und Hanna Binder

Jubiläumsregatta Nürtingen:
Siegreiche Renngemeinschaft

ERFOLGREICHE LANDESMEISTERSCHAFTEN RUDERN IN BAD WALDSEE

von Wilhelm Dieter

Am vergangenen Wochenende fanden nach Verschiebung im Frühsommer die Landesmeisterschaften im Rudern in Bad Waldsee statt. Hier maßen sich die Sportlerinnen und Sportler unter besten Ruderbedingungen auf der 500m langen Strecke des Stadtsees.
Das Rennen für den TRV eröffnete am Samstag Josua Seitz in der leistungsstarken Altersklasse der A-Junioren im Einer, verpasste jedoch den Einzug ins Finale knapp.

Besser lief es bei Marvin Kalkschmied und Benjamin Baumann in der Klasse der leichten B-Junioren im Zweier. Sie sicherten sich den Finaleinzug, wo sie sich in einem spannenden Rennen die Silbermedaille und damit den Vizetitel erkämpften.

Verpasst haben den Finaleinzug hingegen die Senior-Männer des Vereins, die in der schnellen Kategorie der Doppelvierer angetreten waren. Hier ruderten, erstmalig in dieser Besetzung auf Regatta, Julian Pavon Garcia, Arne Meinen, Jan Schleicher und Benjamim Kerth.

Einen großen Erfolg konnten mit Hanna Füger und Hanna Binder die aktiven Frauen des Vereins in der schwierigen Kategorie der Zweier ohne feiern: hier gelang nach star-

Siegerehrung mit unserem Vorsitzenden Michael Schatzinger

kem Schlusssprint der Gewinn der Bronzemedallie.

Am Sonntag war Tübingen lediglich in zwei Kategorien am Start. Marvin Kalkschmid startete im leichten Einer, Hanna Binder und Hanna Füger im Doppelzweier.
Beide Boote verpassten jedoch trotz ordentlicher Rennleistung den Einzug ins Finale um eine Platzierung und mussten sich mit dem dritten beziehungsweise vierten Rang im Vorlauf zufriedengeben.

Insgesamt blicken die Tübinger:innen mit gleich zwei Medaillenrängen auf eine erfolgreiche Landesmeisterschaft zurück und waren gespannt auf die Tübinger Herbstregatta am 9. Oktober 2021, bei der einige Vereine zur Revanche dabei waren.

Wilhelm Dieter

SIEGREICHE TÜBINGER RUDERJUGEND BEI DER REGATTA IN MARBACH

von Conrad Vogel

Sechsmal siegte zum Abschluss der Saison die Tübinger Ruderjugend auf der 500m-Regattastrecke in Marbach am Neckar.

Paula Herz siegte bei den B-Juniorinnen im Einer und auch gemeinsam mit Svenja Rumbaur im Doppelzweier. Marvin Kalkschmid und Benjamin Baumann siegten beide in spannenden Rennen im leichten Einer der B-Junioren.

Josua Seitz siegte im Einer der Altersgruppe der A-Junioren an beiden Regattatagen in einem starken Finish.
Leni Keiss verpasste nur ganz knapp den Sieg, ebenso Alexander Schaefer und Peter Schänzlin.
Trainer André Kress konnte mit seinen Juniorinnen und Junioren zum Abschluss der kurzen Corona Pandemie geschuldeten Saison sehr zufrieden sein.

Conrad Vogel

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE

Heinrich Lind betreibt die Geschäftsstelle immer **mittwochs von 17–18 Uhr**. Er ist Ansprechpartner für alle Angelegenheiten: wenn man einen Ruderkurs machen möchte, man Fragen zur Mitgliedschaft im Verein hat, oder anderes. Er steht bei (fast) allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

TÜBINGER HERBSTREGATTA 2021

von Flora Bantelmann und Benjamin Kerth

Bei wunderbarem Sonnenschein konnten wir am 9. Oktober auch 2021 dank der dem Organisationtalent von Michael Schatzinger die Tübinger Herbstregatta ausrichten. Die auf Masterrudern und Breitensport ausgerichtete Regatta zog zahlreiche Gäste aus anderen Vereinen an. So waren Ruderinnen und Ruderer aus Heidelberg, Radolfzell, Erlangen, Würzburg und Nürtingen zu uns gekommen. In 18 spannenden Rennen traten diese gegen unsere Vereinsmitglieder an. Auf dem Sattelplatz neben dem Wehr und auf unserem Schwimmsteg herrschte viel Betrieb, teilweise standen die Boote sogar Schlange, um aufs Wasser zu gelangen.

Eine Panne hatte lediglich unser Motorboot. Zwischendurch half das DLRG auch, indem es einen großen Ast von der Regattastrecke entfernte, so dass auch die dritte Bahn wieder genutzt werden konnte. Durch dieses Hindernis und den Einsatz musste der ursprüngliche Zeitplan etwas umgestaltet werden, doch das von Benjamin Kerth, Hanna Füger und Charlotte Reichert geleitete Regattabüro schaffte es, alle Rennen weiterhin unterzubringen. Von Schiedsrichter Wilhelm Dieter exakt gestoppt und an das Regattabüro übermittelt wurden die Rennzeiten dank einer eigens für die Regatta programmierten Stopp-App. Auch jeder Regattabesucher konnte die Zeiten online einsehen, sodass sich keine unnötige Menschentraube um den Aushang drängen musste. Maskenpflicht auf dem Regattagelände galt dennoch und auch die bekannte 3G Regel musste eingehalten werden. Moderiert wurde das Geschehen unterhaltsam von Johann Moore, der dank der Sprechanlage von Cedric Grewe fast überall zu hören war. Auch der Regionalfernsehsender RFT1 berichtete wieder von unserer Veranstaltung und interviewte dazu einige Teilnehmende.

Den Höhepunkt bildete in der Mitte des Tages die Taufe unseres neuen 8ers „Nike von Tübingen“ durch Carina Bertram, die Geschäftsführerin unseres neuen Sponsors VBM. Direkt im Anschluss ging es für Nike von Tübingen mit der Studenten- und Master-Trainingsgruppe aufs Wasser. Diese unterlag nur knapp einer Gruppe aus ehemaligen Junioren, die sich extra für dieses Ereignis wieder in Tübingen zusammengefunden hatten. Ausschließlich vereinsintern waren zudem die Rennen unserer Kinder, Juniorinnen und Junioren, die die Gelegenheit nutzen, um Regattaerfahrung zu sammeln.

Zuschauer hatten wir trotz der Pandemiesituation zahlreiche und so waren die Bio-Bratwürstchen schnell ausverkauft. Auch die Nudelpfanne von Gaetano (Bartista) war sehr lecker und schnell aufgegessen. Neben diesen warmen Speisen hatte Karin Buchenau auch von Vereinsmitgliedern gebackene Kuchen und Getränke organisiert, so dass wir und unsere Gäste gut versorgt waren.
Nachdem alles Wesentliche wieder abgebaut und unsere Boote sicher im Bootshaus verstaut waren, konnten wir zumindest vereinsintern den Tag im Bootshaus ausklingen lassen. Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung, die viele Leute zusammen und aufs Wasser gebracht hat.

Daher wollen wir auch 2022 die Regatta wieder stattfinden lassen. Wir freuen uns hierbei nicht nur über Breitensportlerinnen und -sportler als Regattateilnehmende, sondern auch über helfende Hände bei der Vorbereitung und Ausführung der Regatta.

Flora Bantelmann
und Benjamin Kerth

Schnitzler
Glaserei
& Fensterbau

Bernhard Schnitzler
Kapellenweg 14 * Tübingen-Hirschau
☎ 07071 / 791540 info@Schnitzler-Fensterbau.de
www.Schnitzler-Fensterbau.de

FACKELWANDERUNG DER KINDER- UND JUGENDABTEILUNG

von Milena Oevers und Nina Prösler

Die Fackelwanderung, die am 27.01.2022 stattgefunden hat, war eine Jugendveranstaltung des Tübinger Rudervereins. Am Anfang der Fackelwanderung, die um 18.00 Uhr anfing, wurden zunächst die Rollen (Jugendveranstalter, …) neu verteilt. Danach fing die Fackelwanderung erst richtig an: Als erstes liefen wir vom Bootshaus zum Österberg. Von dort gingen wir mit Fackeln über den Österberg zurück zum Vereinshaus. Es war sehr schön mit den hell leuchtenden Fackeln über den dunklen Österberg zu laufen; auf dem Berg hatte man eine schöne Aussicht auf Tübingen, die alle sehr genossen.

Als wir wieder am Verein ankamen, gab es leckere Brezeln, zum Aufwärmen gab es noch einen warmen leckeren Kinderpunsch. Beim Trinken und Essen tauschte man sich gegenseitig aus und lernte sich dadurch besser kennen.

Diese Veranstaltung stärkte die Teamwork, die beim Rudern sehr gefragt ist. Die Wanderung endete gegen 20.00 Uhr
Insgesamt war die Fackelwanderung ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Milena Oevers und Nina Prösler

BOWLING DER KINDER- UND JUGENDABTEILUNG

von Milena Oevers und Nina Prösler

Das zweite Jugendevent diesen Jahres fand am 11.03.2022 statt. Wir waren im Riverside Bowling Center Tübingen bowlen. Um 17:45 Uhr trafen wir uns am Tübinger Ruderverein. Von dort aus gingen wir zum Bowling Center, meldeten uns dort an und liehen unsere Schuhe aus. Uns wurden vier Bahnen zu Verfügung gestellt.

Wir spielten insgesamt drei Runden. In der erste Runde wurden die Teams ausgelost. Es war sehr schön, da niemand ausgelacht wurde, wenn man mal nicht getroffen hat. Außerdem freuten sich alle mit dir wenn du einen guten Wurf hattest. Ums Gewinnen ging es nicht.

In der zweiten Runde gab es Wunschteams. Dabei wurde niemand ausgeschlossen und jeder konnte einem Team beitreten und Spaß haben.

In der dritten Runde wurde wieder ausgelost, niemand war enttäuscht wenn es nicht die besten Freunde waren, denn alle hatten Teamgeist.

Wer wollte, konnte sich auch Essen und Getränke kaufen, diese waren erfrischend und lecker.
Das Event endete gegen 20:00 Uhr am Bowling Center.

Jeder hatte Spaß und konnte neue Leute aus dem Ruderverein kennen lernen und natürlich wurde dabei auch der Teamgeist gestärkt.

Milena Oevers und Nina Prösler

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE

Heinrich Lind betreibt die Geschäftsstelle immer **mittwochs von 17–18 Uhr**. Er ist Ansprechpartner für alle Angelegenheiten: wenn man einen Ruderkurs machen möchte, man Fragen zur Mitgliedschaft im Verein hat, oder anderes. Er steht bei (fast) allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

Team
Rudolf Raidt
Zimmerei & Stocherkahnbau
VELUX Experte
Jetzt Dachfenster modernisieren mit VELUX!

- Vom Fensterersatz bis zur hochwertigen Lichtlösung
- Mehr Tageslichteinfall durch vergrößerte Glasfläche
- Hervorragende Energieeffzienz und Wärmedämmung

Rudolf Raidt · Rittweg 6 · 72070 Tübingen
Tel. 0176 23401812 · info@zimmerei-raidt.de
www.zimmerei-raidt.de

HISTORIE: WAS WAR VOR 50 JAHREN?

von Wilhelm Dieter

Eine Schwäbisch-Bayrische Achter-Crew holte den Titel eines internationalen Deutschen Meisters im Leichtgewichtsachter bei dem Internationalen Ruderchampionat am 24./25. Juli 1971 in Duisburg mit den Tübingern Rainer Heusel und Wilhelm Dieter als Sieger. Sie qualifizierten sich für die vom 18. bis 22. August 1971 stattfindenden Ruder-Europameisterschaft in Kopenhagen.
Zu der Zeit war das Durchschnittsgewicht der Leichtgewichte im Boot 67,5 kg.

Sieben Nationen aus Europa, Übersee wie Kanada und USA waren am Start auf dem wunderschönen Kopenhagener Bagsværd-See.
Im ersten Vorlauf qualifizierte sich die Schwäbisch-Bayrische Achter Crew direkt für das Finale.

Bei leichtem Schiebewind im Finale siegte die Crew um Schlagmann Werner Spieß aus Ulm mit 0,61 hundertstel Sekunden Vorsprung in der erstmals für Leichtgewichtsruderer auf 2000 m Renndistanz erreichten Rekordzeit von 5:56,3 min.

Natürlich durften wir uns jetzt nicht Europameister nennen, denn es ging um die internationale Anerkennung der Leichtgewichtsruderer und Aufnahme in das FISA- und Olympische Programm, was auch ein paar Jahre später erfolgte.

Geplant war im Herbst 2021 ein Jubiläumstreffen in Ulm, aber das fiel der Corona Pandemie zum Opfer, nachholen wollen wir das in 2022.

Wilhelm Dieter

Der Titel eines internationalen Deutschen Meisters im Leichtgewichtsachter beim Internationalen Deutschen Ruderchampionat sowie der Sieg bei den Europameisterschaften in Kopenhagen, ebenfalls im Leichtgewichtsachter.
Jeweils mit der Besatzung Werner Spies (URCD), Wolfgang Fritsch (StCRC), Wolfgang Natus, Udo Schilling (beide MRC), Rainer Heusel, Wilhelm Dieter (beide Tübinger RV), Wolfram Nikolai, Gerhard Strähle und Stm. Bernhard Rasper (URCD).

Achter-Impressionen

Die Sieger der Europameisterschaften im Leichtgewicht 1971

Der nachfolgende Beitrag ist bislang nur online erschienen; er hatte es aufgrund eines redaktionellen Versehens leider nicht in die Druckausgabe des letzten Neckarblitz geschafft. Wir bitten dies zu entschuldigen.

EINE GLOSSE ZUM SCHMUNZELN: RUDERN IN ZEITEN VON CORONA

von Martina Beyer, Andrea Kopp, Waltraud Moegle und Andrea Steudle

Als Breitensportruderer konnte man bisher (vor Corona) spontan entscheiden, welchen Rudertermin man auswählt, ob betreut am Dienstag, Donnerstag oder Sonntag oder beim Rudertreff am Mittwoch oder Samstag. Im Regelfall wurde Vierer gefahren, selten Zweier, noch seltener Einer.

Bedingt durch den Lockdown musste sich – wer unbedingt rudern wollte – neu orientieren. Wir haben uns in dieser Zeit als 4er-Gruppe mit Hilfe von WhatsApp vernetzt, haben uns immer zu zweit verabredet und sind dadurch sehr gut durch die letzten Monate gekommen.
Die Ausschnitte unserer Whats-App-Chats zeigen, wie wir uns in diesem Ruderjahr 2020 trotz Corona-Einschränkungen „über Wasser gehalten haben“:

Ab 17.03. Einstellung des Ruderbetriebs:
Die Folgen des Ruderentzugs …

* *„Der gesamte Ruderbetrieb ist eingestellt laut Rundmail von Schatzi. Hoffen wir, dass wir bald wieder gesund gemeinsam rudern können.“*
* *„Jetzt wird halt spaziert. Bis hoffentlich bald mal.“*
* *„Wir sollten heimlich nachts rudern.“ „Ich bin dabei.“*
* *„Bei mir blitzen seit gestern die Fenster. Auch eine Art von Oberarm-Workout.“ „Die Bude ist bei mir jetzt sauber. Von mir aus kann’s nächste Woche wieder losgehen!“*
* *„Wäre heute ein toller Rudertag gewesen! Ich war in meinen Ruderschuhen laufen und bete das Ende der Quarantäne herbei.“ „Zum Joggen fehlen mir leider ordentliche Laufschuhe.“*
* *„Bin heute am Neckar vorbeigefahren. Neckar leer, nur 2 Standup-Paddler auf dem Wasser!“*

Ab 12.05. Rudern wieder möglich:
Die Tücken bei der Reservierung …

* *„Es dürfen pro Termin nur zwei!“ „Wenn man die Figel zu zweit rudert, wäre der Abstand doch eingehalten!“*
* *„Wie kriege ich den bisherigen Termin gelöscht?“ „Bist du drin?“ „Ich probiere auch gerade noch rum.“*
* *„Die neue Liste ist da!“ „Hilfe, ich kapier gar nix mehr.“ „Ein neues Buchungssystem, mit weniger Terminen, wie soll das gehen!“ „Irgendwas stimmt mit der Liste nicht.“ „Jetzt geht das Eintragen super!“*

Ab 22.06. wieder betreute Termine möglich (mit Teilnehmerbegrenzungen): Rückkehr zur Normalität unter erschwerten Bedingungen (Freizeitnutzung auf dem Neckar) …

* *„Hurra, wir können wieder Vierer fahren!“*
* *„Wahnsinniger Badebetrieb auf dem Neckar …“ „Unglaublich, dass das Tagblatt die Ruderstrecke zur Badezone erklärt!“*

Ab 01.11. Ruderbetrieb im Einer und Zweier möglich: „Die 2. Welle“

* *„Habt ihr‘s gelesen: Rudern im Einer und Zweier bleibt erlaubt!“ „Wollen wir gleich buchen?“*

Auch wenn wir dieses Jahr durchaus das Zweier fahren für uns „entdeckt“ haben, hoffen wir darauf, bald wieder gemeinsam mit anderen die Breitensporttermine des Vereins nutzen zu können.

Martina Beyer, Andrea Kopp,
Waltraud Moegle
und Andrea Steudle

CORONA 2021 – EIN SOMMER-MÄRCHEN

von Melanie Joswig

… oder wie die Ruderer der „Corona-Diktatur“ das Fürchten lehrten.

Es war einmal ein Virus, das über Wochen und Monate den gesamten Planeten Erde lahmlegte. Den gesamten Planeten? Nein, ein winziges Fleckchen leistete vehement Widerstand. Es trägt den Namen TRV Fidelia.

Aber erst einmal alles auf Anfang: Über das Unwort des Jahres lässt sich freilich streiten. Unbestreitbar hingegen ist, dass die weltweite Pandemie

auch vor dem noch so friedlichsten Ruderverein keinen Halt gemacht hat. Auch für den TRV Fidelia waren die vergangenen Monate herausfordernd. Nicht nur, dass wir uns im Privaten und im Beruflichen massiv einschränken mussten, um der Ausbreitung des Covid-19-Virus Herr zu werden, auch im Vereinssport wurden viele begeisterte Mannschaftssportler zu einsamen Einzelkämpfern.

Während die einen sich am Ufer des Neckar mit joggen oder spazieren gehen - und dem ein oder anderen sehnsuchtsvollen Blick auf die friedlich dahinwogenden Wellen – fit zu halten versuchten, geißelten sich andere mit heimischen Pamela Reiff-Workouts – mal mehr, mal weniger erfolgreich.

Wer sich jedoch in einem seltenen Anflug von sportlicher Motivation für einen Anfänger-Ruderkurs oder die Breitensporttermine angemeldet hatte, wurde leider schwerlich enttäuscht und durfte dank der geltenden Kontaktbeschränkungen zuhause mit dem inneren Schweinehund als Dauergast Vorlieb nehmen.

Unterschiedliche, regelmäßig wechselnde Verordnungen haben es auch dem Rudersport schwer gemacht, einen geregelten Betrieb im Bootshaus und auf dem Wasser führen zu können. Doch der TRV Fidelia wäre nicht der TRV Fidelia, wenn er sich davon hätte unterkriegen lassen! So konnte ab dem Frühsommer – Gott sei Dank – endlich wieder in Kleingruppen gerudert werden.

Selbst die unorganisiertesten Eigenbrötler durften in Zeiten von Corona lernen, dass eine Terminplanung und gemeinsame Absprachen das A und O waren. Nicht nur im Breitensport gingen die Online-Termine weg wie heiße Semmeln, auch der Anfängerkurs war mit sage und schreibe 12 Neulingen voll belegt. Diese standen pünktlich und voller Tatendrang am ersten Kurstag auf der Matte, um aus der vormaligen Landratte zur ordentlichen Wasserratte zu mutieren.

Neben Schwänken aus Heikos Leben während der ersten Erfahrungen im Schnellboot, („das heißt Rennboot Menschenskinder!“), durften ein paar wenige Auserwählte auch das Privileg eines 1er-Kurses genießen. Wer zuerst kommt, rudert eben auch zuerst.

Den Erfindern von Doodle sei Dank gelang es auch immer genügend Ersatz- und Ausweichtermine zu finden. So konnte selbst sintflutartigen Regenfällen getrotzt und spontane Schönwetterphasen vollends ausgenutzt werden. Leider war „Hochwasser“ nämlich nach „Corona“ das zweitmeist gefürchtete Wort in diesem Jahr – nicht nur auf dem Neckar. Viel Zeit für Ärger blieb jedoch nicht, wenn man stattdessen von Gitta mal wieder auf dem Ergo getrieben wurde, als wäre der Leibhaftige hinter einem her.

Joachim Krauß

- Sanitäre Installation
- Heizungen
- Kundendienst
- Regenwassernutzung
- Solaranlagen

72072 Tübingen-Kilchberg
Rammertstraße 15
Telefon 07071/7 23 28
Telefax 07071/70 97 68

Und nur weil dieses Jahr vieles anders lief, musste das ja noch lange nichts Schlechtes heißen: Standen dem einen nach monatelanger Völlerei die Schweißperlen schon beim Boote tragen auf der Oberlippe, so ließ sich dies gut unter der OP-Maske kaschieren. Und konnte man das Grimassenschneiden nicht lassen, weil der Trainer einen zum hundertsten Mal auf dem Wasser korrigiert hatte, so blickte stets ein unschuldiges Augenpaar über die schicke FFP2-Maske hinweg.

Auch das – Zitat – „fette Grinsen“ der vorgenannten Sklaventreiber über den wunderbaren Trubel, der endlich wieder am Bootshaus herrschte, konnte still und heimlich ausgekostet werden.

So kam es, dass ein kleiner Trupp Ruderbegeisterter unter dem wachsamen Auge des Virus ein kleines Sommer-Märchen erleben durfte, das den einen oder anderen Schweinehund vielleicht sogar für immer verjagt hat. Und wenn die munteren Ruderer des TRV Fidelia nicht gestorben sind (und das sind sie mit Sicherheit noch lange nicht!), dann leben sie noch heute!

Melanie Joswig

Das A–Z des Ruderns

Backbord
da, wo der Backbord-Skull reinkommt

Blase
nicht selten auch mehrere, entstehen wenn man richtig steilgegangen ist auf dem Wasser

Bier
erfrischendes Kaltgetränk, das besonders nach dem Rudern die angestrengten Muskeln herrlich entspannt (bestimmt irgendwo wissenschaftlich erwiesen)

Big Blades
nicht zu verwechseln mit Hackbeilen

Depp vom Dienstag
der arme Mensch auf der Position 1 (gaaaanz weit hinten im Bug), der alles ausgleichen soll, was vor ihm schiefgeht, der das ungesteuerte Boot steuern und die Kommandos geben soll

Kentern
gewolltes Planschen im kühlen Nass

Kielschwein
überzähliges Besatzungsmitglied, das wahlweise am Bug oder Heck untergebracht wird

Muskelkater
streunendes Mistvieh, das gelegentlich von Ruderer zu Ruderer wandert, um sich an deren Elend zu laben

Landratten
Menschen, die lieber neben als im Boot sitzen, gerne auf dem Bootsteg, „Hä? Wie, der ist nicht zum Sonnen gedacht?“

Riemenrudern
im neuen super schicken mega geilen 8er kein Problem mehr

Ruderergometer
Maßeinheit beim Rudern, um die zurückgelegte Strecke zu zählen

Schlagzahl
viel Gas, wenig Gas, wie beim Autofahren (Drehzahl)

Schlagmann/-frau
der arme Mensch auf Position 4 (gaaaanz weit vorn im Bug), auf den immer alle alles schieben können, weil er /sie den Schlag vorgibt

Schmalboot
gibt’s nicht, das heißt Rennboot Menschenskinder! (Zitat Heiko)

Skull
ein Trinkspruch, dem deutschen „Prost“ entsprechend („Hol mal die Skulls!“ = Bring mehr Leute, zum Trinken ran!)

Steuerbord
da, wo der andere Skull reinkommt, ist doch logisch?!

Steuermann
krakeelender Nichtsnutz, Menschen mit Rechts-Links-Schwäche gänzlich ungeeignet

Steuer
sollte man nicht im Bootshaus vergessen, sonst paddelt man Pirouetten auf dem Wasser

Stemmbrett
sollte besser „Klemmbrett“ heißen, so hartnäckig wie sich das dumme Ding weigert, wenn man es verstellen möchte

SUPs
der größte Feind des Ruderers, gefährliche Spezies aus Mensch und Maschine, die sich exponentiell in unseren heimischen Gewässer ausgebreitet hat und die Ruderer das Fürchten lehrt

Melanie Joswig

UNSER NEUER ACHTER WURDE GETAUFT

von Ute Grewe

Die Taufe des neuen Achters „Nike von Tübingen“

Im Zuge der Herbstregatta am 09.10.2021 und im Beisein der Sponsorinnen und vieler Regattateilnehmer:innen wurde unser neuer Achter auf den Namen „Nike von Tübingen“ getauft.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei den Sponsorinnen und dadurch bei der Firma VBM bedanken, ohne deren mehr als großzügige Spende dieser Neuzugang zu unserem Bootspark nicht möglich gewesen wäre!

Ute Grewe

Der neue Achter auf Wasser

Impressum
„Neckarblitz“: Die Vereinszeitung des Tübinger Rudervereins „Fidelia“ 1877/1911 e. V.
Anschrift der Redaktion und Geschäftsstelle: Bootshaus, Gartenstraße 180, 72074 Tübingen,
Telefon (0 70 71) 5 25 65
Girokonto: Kreissparkasse Tübingen, IBAN DE61641500200000045508,
≠BIC SOLADES1TUB
Redaktion: Ute Grewe
Anzeigen: Ute Grewe, Michael Schatzinger Bilder: Privatpersonen, TRV-Archiv
Satz und Layout: Friederike Mönnig Cover: Sabine Neff

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE

Heinrich Lind betreibt die Geschäftsstelle immer **mittwochs von 17–18 Uhr**. Er ist Ansprechpartner für alle Angelegenheiten: wenn man einen Ruderkurs machen möchte, man Fragen zur Mitgliedschaft im Verein hat, oder anderes. Er steht bei (fast) allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

GESAMTVORSTAND & WEITERE ANSPRECHPARTNER*INNEN

Vorsitzender
Michael Schatzinger
✉ vorsitzender@trv-fidelia.de

Vorsitzender Finanzen
Wilfried Kannenberg
✉ finanzen@trv-fidelia.de

Vorsitzende Sport
Flora Bantelmann
✉ sportvorstand@trv-fidelia.de

Geschäftsstelle
Heinrich Lind
✉ geschaeftsstelle@trv-fidelia.de

Leiter Wettkampfsport
Jörg Schmid
✉ wettkampfsport@trv-fidelia.de

Bootswart
Wilhelm Dieter
✉ bootswart@trv-fidelia.de

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Ute Grewe
✉ presse@trv-fidelia.de

Jugendleiter
Julian Bühler
✉ jugend@trv-fidelia.de

Leiter Ruderausbildung und Ruderkurse
Cordula Körner-Schmidt
✉ ruderkurs@trv-fidelia.de

Leiter Liegenschaften und Technik
Hans Maier
✉ technik@trv-fidelia.de

Leiter Veranstaltungen und Bewirtschaftung
Michael Geyer
✉ veranstaltungen@trv-fidelia.de

Homepage und App
Hannah Bohnenberger
Lisa Maier, Conrad Vogel
Ronald Zimmermann
✉ homepage@trv-fidelia.de

Vereinskleidung
Stephanie Lismann
✉ vereinskleidung@trv-fidelia.de

Wanderrudern
Michael Konrad
✉ wanderrudern@trv-fidelia.de

Hausmeister
Familie Gashi
✉ hausmeister@trv-fidelia.de

Kostet nicht die Welt.

Für jeden neuen
TüStrom Natur-Tarif
bis 31. Dezember 2022
pflanzen wir im Stadtwald
Tübingen einen Baum.

tüstrom-natur.de

Jetzt zu unserem Ökostrom-Tarif wechseln
und **100% Natur einstecken!**

TÜV NORD Geprüfter Ökostrom

ENERGIEVERBRAUCHER-PORTAL TOP LOKALVERSORGER 2021 STROM

swt. Stadtwerke Tübingen